

Juni 2024

M&M

FLUGSCHREIBER



Rundbrief von
Mathias & Mandy Glass

Nr. 70



Zwei Mädchen,
die bald heiraten
werden.

Dieser besondere
Schmuck lässt alle
wissen, dass diese
beiden Mädels
vergeben sind...

LIEBE FREUNDE,

'Preist Jahwe, denn er ist gut! Ja, seine Güte hört niemals auf!' so sollen sagen die Erlösten Jahwes. Er hat sie aus der Gewalt ihrer Bedränger befreit, aus fremden Ländern wieder heimgebracht, vom Osten und vom Westen her, vom Norden und vom Meer.

Die Bibel. Psalm 107, 1-3

Seien es ungewöhnlich starke Überschwemmungen oder Erdbeben in der jüngsten Vergangenheit, in Papua-Neuguinea oder Deutschland - solche Katastrophen zeigen uns, wie schnell sich das Leben ändern kann. Wir sind bisher verschont geblieben und sind Gott dankbar. Aber unsere Gedanken und Gebete sind bei denen, die Angehörige und ihren Besitz verloren haben.

MAF ist diesmal nicht direkt bei der Katastrophenhilfe in PNG beteiligt. Unser Flugdienst wird trotzdem in vielen anderen Landesteilen gebraucht, um Gesundheitspatrouillen zu fliegen, Patienten, Baumaterial oder normale Passagiere und Fracht. Damit die Anfragen nach Flügen auch bedient werden können, sind wir wochenweise an

Außenstationen im Einsatz. Wenn möglich, trainiert Mathias andere Piloten und Mandy interviewt Leute vor Ort, um Geschichten zu sammeln, die zeigen, welchen Unterschied die Flüge von MAF machen.

Dieses Jahr bei MAF in PNG ist geprägt von akutem Piloten- und Kraftstoffmangel. Einige Piloten beenden ihren Dienst, andere sind derzeit auf Heimatdienst. Wir haben gerade mehr Flugzeuge als Piloten... Wir fragen uns häufig, wie wir die Aufgaben stemmen können.

Bei all den verschiedenen Herausforderungen vertrauen wir auf unseren guten Gott, dessen Güte niemals aufhört. Wir sehen seine auch Güte in Eurem Interesse an uns unserer Arbeit

für und mit MAF, euren Gebeten und eurer finanziellen Unterstützung.

Möge Gott Euch bewahren und durch die Herausforderungen Eures Alltags leiten.

Laikim yupela!

Mandy & Mathias



Erdrutsch-Tragödie von Mulitaka

Dieser Erdrutsch in Papua-Neuguinea hat internationale Aufmerksamkeit erlangt. Auch deutsche Nachrichtenagenturen haben berichtet. Die Verwüstung ist zwar schwerwiegend, doch dank der Straßenanbindung und des nahe gelegenen Provinzflughafens von Enga in Wapenamanda kann Hilfe auch ohne die Unterstützung MAF geleistet werden.

MAF ist jedoch bereit, bei solchen Katastrophen zu helfen, aber unsere Dienste wurden in diesem Fall nicht benötigt. Stattdessen konzentrieren sich unsere MAF Flüge auf abgelegene Gemeinden, die auf der Straße nicht erreichbar sind.

Mathias ist zufällig über das Gelände geflogen und hat Luftaufnahmen machen können.



MAF-Flüge von unserer Basis in Balimo transportieren wöchentlich mehrere Gesundheitspatrouillen, die derzeit auf die schweren Überschwemmungen in der Western Provinz reagieren. Viele Flüsse haben sich in Seen verwandelt haben, Dörfer stehen unter Wasser, was eine große Gefahr für die Gesundheit und die Ernährungssicherheit darstellt.

Dies unterstreicht das Engagement von MAF, isolierte Gebiete in Not zu unterstützen.

Auch im Sepik Flachland sind viele Gegenden von Hochwasser betroffen, gleichzeitig erschüttern Erdbeben der Stärke 4 bis 5 die Gegend und bringen Häuser zum Einstürzen.

Wir wundern uns persönlich, dass diese Tragödie weder mediale Aufmerksamkeit noch internationale Hilfe bekommt. Hier sind ebenso Menschen existenziell betroffen, Gebäude und Gärten zerstört. Für viele Kinder fällt die Schule über Wochen aus...

KOMPETENZERWEITERUNG UND STANDARDSICHERUNG

Als Trainings- und Prüfungspilot mit anderen im Cockpit

Bridget ist keine neue Pilotin. Als sie vor zwei Jahren zu uns kam, konnte sie kaum glauben, dass das Training bis zu zwei Jahre dauern kann. Papua-Neuguinea ist ein einzigartiges und vielfältiges Land. Im Südenwesten verbindet sich das Flachland mit dem indonesischen Teil zum größten Sumpfgebiet der südlichen Hemisphäre. Straßen gibt es so gut wie keine. Das Flugzeug ist die schnellste Verbindungsmöglichkeit zwischen Dörfern und oft die einzige. In ihrer Anfangszeit war Bridget als MAF Pilotin viel in der Western Provinz, unterwegs, um Erfahrungen mit dem Land, dem Flugzeug und dem Wetter zu sammeln.

Pilotentraining bei MAF ist gleichzusetzen mit kontinuierlicher Horizont- und Kompetenzerweiterung. In den vergangenen Wochen stand für sie die Gebirgsfliegerei in der Gegend um Telefomin an. Telefomin ist ein Distrikt-Zentrum im Westlichen Hochland von Papua-Neuguinea. Das Dorf liegt in einem Hochtal, umgeben von bis zu 4000m hohen Bergen. Es gab bis vor kurzem keine Straße in dieses Tal. Auch hier ersetzt ein Flug von wenigen Minuten tagelange Fußmärsche durch unwegsames Gelände, über Bergrücken und durch Flüsse.

Hohe Berge und tiefe Täler produzieren Wolken, Gewitter und Turbulenzen. Dazu kommen herausfordernde Flugplätze. Busilmin ist ein 540m kurzer Flugplatz, versteckt in einem Seitental mit über 10% Steigung. Der Anflug ist ein kontinuierlicher Sinkflug dicht an Bergrücken entlang bis der Pilot im Endanflug innerhalb weniger Sekunden entscheiden muss, ob er die Landung mit einem Durchstart-Manöver abbricht oder weiterfliegen kann.

Die Entscheidung für die Landung hängt von vielen Faktoren ab. Es gibt Turbulenzen, die für die Landung gefährlich werden könnten. Es kann sein, dass das Flugzeug nicht in der richtigen



Bridget & Mathias

Höhe ist oder zu schnell oder nicht auf die Mittellinie ausgerichtet ist. Dabei ist der Zielpunkt für die Landung besonders wichtig. Piloten müssen lernen, einen Punkt am Anfang der Landebahn anzuvisieren und konstant zu halten. Der Zielpunkt ist ein Punkt im Sichtfeld des Piloten, der sich relativ kaum bewegt. Sobald der Zielpunkt scheinbar nach oben wandert, sinkt das Flugzeug zu stark und würde vor der Landebahn aufsetzen. Wandert der Zielpunkt nach unten, besteht die Gefahr, dass das Flugzeug die Landebahn überschießt.

Bridget machte ihre Sache gut. Sie ist eine erfahrene Pilotin, und lernt schnell wie Busilmin angefliegen werden muss. Drei Landungen sind genug und sie hat den Anflug verstanden und weiß wo das Flugzeug nach der Landung abgestellt werden kann.

Nach Busilmin trainiere ich Bridget noch auf sieben weitere Flugplätze, die alle ihren besonderen Anflug haben. Nach vier Tagen ist das Training beendet. Bridget bleibt eine weitere Woche in Telefomin und hilft, die dortigen Fluganfragen abzuarbeiten. Dabei lernt Bridget alleine die Flugplätze bei verschiedensten Wetterbedingungen kennen und erweitert in engen Tälern nicht unbedingt ihren Horizont, sondern vielmehr ihren Erfahrungsschatz.



INITIATIVE ZUR MENSTRUATIONSGESUNDHEIT

Wiederverwendbare Hygienesets für Mädchen der Klassen 11 & 12 der Telefomin Sekundarschule

Unsere MAF Freunde, Siobhain und Ryan Cole, leben in Telefomin und sind zzt. die einzige Pilotenfamilie dort. Wir sind etwa einmal pro Monat dort, um im Flugprogramm zu helfen.

Siobhain hat es sich dieses Jahr zur Aufgabe gemacht, alle weiblichen Internats- und Tagesschülerinnen der Telefomin Sekundarschule über ihre Periode aufzuklären und jeder Schülerin wiederverwendbare Hygienesets zu geben. Die Telefomin Secondary School hat etwa 500 Schüler in den Klassen 9 bis 12, von denen ein Drittel Mädchen sind.

Als wir im März in Telefomin waren, führte Siobhain die ersten Workshops für die 27 Mädchen der Klasse 12 und fünf Lehrerinnen durch. Mandy war dabei, aber hinter der Kamera. **VIDEO**

Der Zugang zu Hygieneartikeln ist in Telefomin begrenzt und auch sehr



teuer. Wiederverwendbare Hygienesets verringern die finanzielle Belastung für die Mädchen. Die Mädchen sparen dadurch etwa €60 pro Jahr. Und, sie verpassen weniger Unterricht. "Die sind echt komfortabel und super. Ich muss keine Angst haben, dass es durchweicht und ich Spuren auf dem Stuhl hinter-

lasse," sagte uns eines der Mädchen. Wegen dieser Angst bleiben die meisten Mädchen während ihrer Periode nämlich lieber Zuhause bzw. im Internat.

Für die 12.-Klässlerinnen bedeutet das, dass sie sich mit einer Sorge weniger besser auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten können!

FLUGBENZIN - NACH WIE VOR KNAPP & TEUER

Neben Pilotenmangel derzeit die größte Einschränkung

Die Spritkrise in PNG hält an. Nach wie vor gibt es Tage, an denen wir an manchen Flughäfen kein oder nur begrenzt Flugbenzin von den ansässigen Tanklastern erhalten. Dann heißt es, bis zu 600 Liter per Handpumpe zu tanken. Das entspricht 3 Fässern und 600 Umdrehungen per Handpumpe!

Der Betrieb von MAF ist vor allem von der Verknappung von Jet-A1 betroffen, das in Fässern geliefert wird. Im Land ist nichts erhältlich und diese Spritfässer sind einerseits unser Backup an Flugplätzen wie Mt Hagen, wo sonst der Tanklaster kommt. Aber sie sind für Orte wie Telefomin und Balimo unabdingbar, denn dorthin führt keine Straße. Damit MAF von dort aus die Dorfgemeinschaften anfliegen kann, braucht es den Sprit in den Fässern. Der kommt per Schiff nach Balimo und der von Telefomin wird von Kiunga oder Tari, Städte, wo entweder der Fluss bzw. die Hochland-



straße endet, von MAF selbst nach Telefomin geflogen, 4 bis 5 pro Flug.

MAF muss die Fässer mit dem Flugbenzin teuer aus Neuseeland importieren. Das führte zu einem Preisanstieg der Tickets um 15%. Das trifft die Buschdörfer hart. Sie haben das zusätzliche Geld nicht. Entsprechend sind unsere Fluganfragen auch zurück gegangen.

Dennoch konnte MAF vielen Gemeinden mit Flugdiensten helfen, wie Erick Yakz, Vorstand der Tekin-Grundschule, zu berichten weiß:

„Keine andere Fluggesellschaft war bereit, genau zu diesem Zeitpunkt der Treibstoffkrise im Land einen solchen Dienst anzubieten, nur MAF hat unseren Hilferuf erhört. Danke, MAF, dass ihr der Landbevölkerung im Namen Gottes dient,“ sagte Herr Yakz.

Die Versorgungsflüge mit Lebensmitteln hat die Schule vor einer temporären Schulschließung bewahrt.



Dankt Gott mit uns

- ▶ für eine sichere und erfolgreiche erste Tour des Wasserflugzeugs in PNG. Isoliert lebende Menschen haben Hoffnung auf Hilfe und Heilung.
- ▶ für bewährte Trainingsflüge mit Piloten, die ihre Kompetenzen und Horizonte erweitern.
- ▶ für die vielen Möglichkeiten, die wir bei MAF haben, Menschen zu erreichen.

Bittet Gott mit uns

- ▶ für Seine Hilfe im Erdnutsch-Gebiet. Menschen haben Angehörige und ihren Besitz, einschließlich ihres Gartens verloren.
- ▶ für weitere Piloten. Wir bitten um vier Piloten die uns ab nächstes Jahr unterstützen können. Neben den offiziellen MAF-Anforderungen wünschen wir uns Piloten mit ca. 2000 Stunden Flugerfahrung, einer Berechtigung für Turbinen und einer Langzeit-Perspektive. Eine Fluglehrer- und/oder eine Wasserflugberechtigung würde unsere Wunschliste abschließen.
- ▶ für einen neuen Programm-Leiter
- ▶ für Lehrkräfte und Internatseltern, sodass Expatfamilien länger bei MAF bleiben können.
- ▶ In den nächsten zwei Monaten sind viele unserer Piloten auf Heimatdienste. Das bedeutet, dass die verbleibenden Piloten mehr fliegen müssen. Bitte betet für Bewahrung und ausreichende Ruhezeiten.

JUBEL UND FREUDENTRÄNEN BEI DER ANKUNFT DES WASSERFLUGZEUGS

Hunderte von jubelnden Menschen begrüßten P2-WET, das neue Wasserflugzeug von MAF PNG, als es bei seinem Jungfernflug in Papua-Neuguinea auf dem Murray-See und der Balimo-Lagune landete...

Die Landung der P2-WET in den Gewässern von PNG war für viele ein lang ersehnter Tag, nicht nur für die beiden Piloten, sondern auch für die Menschen am Boden.

Bauingenieur Terry Fahey, der mit MAF und den Gemeinden in der Western Provinz zusammengearbeitet hat, um die Ankunft des Wasserflugzeugs vorzubereiten, berichtet:

„Wir haben viele Rückschläge und Herausforderungen erlebt. Aber als ich sah, wie das Flugzeug über den Funkturm in Lake Murray flog, kamen mir die Tränen. Und als wir am MAF-Hauptquartier in Mt Hagen ausstiegen und all die jubelnden MAF-Mitarbeiter sahen, die dort warteten, kullerten wieder ein paar Tränen.“

Das neu eingetroffene Cessna Caravan Wasserflugzeug, das zuvor im Bangladesch-Programm der MAF flog, trägt nun die gleiche Registrierung wie die alte P2-WET Cessna 185, die bis Ende der 1970er Jahre in PNG im Einsatz war.

Manche ältere Leute erinnerten sich, aber viele, mit denen Terry neue Lagerplätze für Anlegestellen aussuchte und diese dann baute, hatten noch nie ein Wasserflugzeug gesehen, bauten also auf Hoffnung hin...

Einige der älteren Leute sagten zu Terry: „Wir sind wirklich aufgeregt - bisher konnten wir die Geschichten nur mit unseren Kindern teilen, und die hatten keine Ahnung, wovon wir sprachen. Aber heute verstehen sie es.“

Derzeit sind sechs Standorte ausgewählt, fünf am Murray-See und einer in der Balimo-Lagune. In den nächsten Monaten und Jahren werden schrittweise weitere 24 Standorte eingerichtet.



Mandy hat die Ankunft von P2-WET in Mt Hagen mit Fotos und Videos dokumentiert und die Piloten interviewt. **HIER** gehts zum Video.

Mathias, in seinem "Nebenjob" als stellvertretender Trainingsleiter, wird die Lizenzierung der Piloten nach den Gesetzen von PNG begleiten. Dazu ist viel Absprache mit der Behörde nötig und das Managen von Terminen für Prüfungsflüge. Aktuell suchen wir noch weitere Piloten, die eine Berechtigung zum Steuern von Wasserflugzeugen haben.

FÜR BRIEFE, PÄCKCHEN & KO CONTACT

Mathias & Mandy Glass
c/o MAF PNG LTD
P.O. Box 273
Mt Hagen, WHP 281
Papua New Guinea

Tel. Mathias +675 7124 1289
Tel. Mandy +675 7481 3388
Email: mathias.mandy.glass@maf-deutschland.de
Homepage: www.maf-pilot.de

RUNDBRIEFVERSAND PER POST

Andreas Roth
Schlossblick 11, 35606 Solms
Tel.: 06441 381 5533

MAF – MISSION AVIATION FELLOWSHIP

MAF ist das weltweit größte Unternehmen für humanitäre Flüge. Seit über 75 Jahren fliegen wir mit Leichtflugzeugen über Dschungel, Berge, Sümpfe und Wüsten. Wir ermöglichen Hilfs-, Entwicklungs- und Missionsorganisationen, medizinische Versorgung, Soforthilfe und langfristige Entwicklung zu leisten. Unsere treuen Unterstützer spenden und beten, um dies alles möglich zu machen.



MAF DEUTSCHLAND

MAF Deutschland e. V.
Stumme-Loch-Weg 7, 57072 Siegen

Tel.: (0049) 0 271 701 4780
E-Mail: kontakt@maf-germany.de
Homepage: www.maf-deutschland.de

SPENDENKONTO FÜR UNSERE ARBEIT

MAF Deutschland e. V.
Sparkasse Siegen
IBAN: DE77 4605 0001 0001 2658 26
SWIFT-BIC: WELADED1SIE
Verwendungszweck: M&M Glass, PNG
MAF Deutschland stellt euch im Folgejahr eine Zuwendungsbescheinigung aus. Dazu bitte eure Adresse an MAF mitteilen.